

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 6 (1991)
Heft: 7-8
Vorwort: Editorial
Autor: Staudenmann, C. / Gorin, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

ARBIDO lebt ...!

Die Spezialnummer zum Thema Konservierung – Restaurierung hat uns diese Tatsache einmal mehr bewusst gemacht. Aber auch Ihre Beiträge für das «Bulletin» und für die «Revue» zeigen uns, dass ARBIDO lebt und weiterleben soll. Herzlichen Dank Ihnen allen!

... und lebt?

Der Informationsvielfalt einerseits, und der Teuerung, die uns 1991 überrollte, andererseits, vermochte unser Budget nicht mehr zu folgen. Unsere Kasse ist leer, der Sparstrumpf hat ein Loch, wir haben alle versteckten Schubladen ausgekehrt... uns bleibt nichts anderes übrig, als unseren Gürtel enger zu schnallen. Das bedeutet für 1991: Sie halten die letzte (eine Doppel-)Nummer des «Bulletins» in Händen. Im Dezember wird nur mehr die «Revue» (auch hier eine Doppelnummer 3/4) erscheinen.

1992 muss weitergespart werden!

Die Vereinigungen haben tief in die Tasche gegriffen, damit die «Revue» in gewohntem Rahmen weiter erscheinen kann, selbst wenn der Chefredaktor gezwungen sein wird, gegen seinen Willen vermehrt den Rotstift anzusetzen. Das «Bulletin» indes muss abspecken! 1. Der schöne Umschlag fällt den Sparmassnahmen zum Opfer. 2. Die Richtlinien für die Autoren (publiziert in ARBIDO-B 1/88) müssen rigoros eingehalten werden (die Mitteilungen der Vereinigungen müssen gestrafft werden; Artikel in den Rubriken «Personalia» und «Umschau» dürfen 2 Manuskriptseiten nicht mehr überschreiten; Illustrationen werden Mangelware).

1991 haben wir uns gestraubt, die Abonnements- und Inseratepreise anzuheben... wir mussten es büßen. Beachten Sie die ab 1992 neu geltenden Preise.

... und lebt!

Wir Redaktoren sind sicher, dass Sie alle ARBIDO die Stange halten werden! Legen

Sie Ihren Schreibstift nicht weg... zügeln Sie ihn nur etwas!

Haben Sie gar eine zündende Idee, wie ARBIDO noch mehr sparen kann; oder kennen Sie neue Einnahmequellen? Super!

C. Staudenmann

Chefredaktorin ARIBDO-B

M. Gorin

Chefredaktor ARBIDO-R

ARBIDO est bien vivant!

Le numéro spécial consacré à la conservation et à la restauration des documents nous a rappelé cette évidence! De même, vos contributions destinées au «Bulletin» et à la «Revue» sont également la preuve qu'ARBIDO vit et doit continuer à vivre. Un chaleureux merci à chacune et à chacun!

... est bien vivant?

Le nombre d'informations à publier, d'une part, et la hausse des prix qui nous submerge toutes et tous en cette année 1991, d'autre part, ne nous ont pas permis de nous conformer à notre budget. Notre caisse est vide, notre bas de laine est troué, nous avons fait tous les fonds de tiroir...: il ne nous reste plus qu'à nous serrer encore plus la ceinture. Cela signifie qu'en ce qui concerne 1991, vous tenez entre vos mains le dernier numéro (double) du «Bulletin», et qu'en décembre, vous ne recevrez plus qu'un dernier numéro (double, lui aussi) de la «Revue».

Et en 1992, il faudra continuer à économiser! Nos associations ont puisé dans leurs réserves, afin que la «Revue» puisse continuer à paraître dans sa forme actuelle, même si son rédacteur-responsable va désormais être contraint, contre sa volonté, d'utiliser encore plus son stylo rouge... Le «Bulletin», quant à lui, doit maigrir: 1. Sa couverture actuelle subira les conséquences des mesures d'éco-

nomie; 2. Le protocole de rédaction (publié dans ARBIDO-B 1/88) devra être observé avec beaucoup plus de rigueur (les nouvelles émanant de nos associations devront être sévèrement limitées: les articles publiés dans les rubriques «Personalia» et «Tour d'horizon» ne pourront plus dépasser deux pages manuscrites; les illustrations deviendront denrée rare).

En 1991, nous nous étions refusés à relever le coût des abonnements et le prix des annonces publicitaires... nous devons malheureusement le payer! Tenez donc compte des nouveaux tarifs valables dès 1992.

... EST bien vivant!

En tant que rédacteurs, nous sommes certains que vous aurez à cœur de soutenir ARBIDO! N'abandonnez pas vos stylos... refrérez seulement un peu votre ardeur! Vous avez une idée lumineuse concernant des économies supplémentaires que nous pourrions envisager? Vous connaissez une nouvelle source de revenus? Fantastique!

C. Staudenmann

rédactrice-responsable ARBIDO-B

M. Gorin

rédacteur-responsable ARBIDO-R

Mitteilungen VSA Communications de l'AAS

68. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Archivare

*Protokoll der Generalversammlung
vom 12. September 1991 in Vaduz*

Der Präsident, Dr. Rolf Aebbersold, eröffnet pünktlich um 15.30 Uhr die Versammlung im vollbesetzten Rathaussaal und erteilt zunächst einem der beiden Organisatoren der diesjährigen Tagung das Wort: Landesarchivar Dr. Alois Ospelt heisst die rund 100 Teilnehmer aus dem nahen Ausland auf sympathische Weise willkommen und gibt insbesondere seiner Freude Ausdruck über die langjährigen, ausgesprochen engen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen der VSA und dem Liechtensteinischen Landesarchiv. Dass die «Hüter der Schatzkammern der Vergangenheit» ausgerechnet im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft ausserhalb ihres Landes tagten, bedeute für das gastgebende Fürstentum natürlich eine spezielle Ehre und Auszeichnung, bilde aber

zugleich auch ein sinnfälliges Zeichen der eingetretenen Wandlung und Erneuerung innerhalb der VSA. Die erst durch die Statutenrevision von 1981 möglich gewordene Kollektivmitgliedschaft des Landesarchivs, die man sehr zu schätzen wisse, werde mit der heutigen Veranstaltung nun gleichsam bestärkt und besiegelt.

Der Vorsitzende kommt in seiner (abwechselnd in französisch, italienisch und deutsch gehaltenen) Begrüssungsrede ebenfalls auf die tatsächlich etwas ungewöhnliche Wahl des Tagungsortes zu sprechen: Auf welchem historischen Platze, an welcher nationalen Gedenkstätte der Schweiz hätten sich jedoch die geschichtsbewussten Archivare in diesem Jubiläumsjahr überhaupt treffen sollen? War denn da der Gedanke so abwegig, das vielgefeierte Vaterland für einmal von aussen zu betrachten, um zugleich auch etwas Distanz zum gewohnten Tätigkeitsfeld zu gewinnen? Die grosse Zahl von Anwesenden zeige jedenfalls, dass diese Idee bei den Mitgliedern Anklang gefunden habe und man sehr gern nach Vaduz gekommen sei. Den beiden freundlichen Gastgebern, Dr.